Regierungsratsbeschluss

vom 6. Juli 2004

Nr. 2004/1503

Spitex: Schaffung der Kantonalen Stelle für die Bedarfsabklärung für direkt angestelltes Pflegepersonal zu Hause

1. Ausgangslage

Nach Artikel 13a der Verordnung über die Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten bei den Ergänzungsleistungen (ELKV) vom 29. Dezember 1997 (SR 831.301.1) werden Kosten für direkt angestelltes Pflegepersonal zu Hause wohnenden Bezüglern oder Bezügerinnen mit einer Hilflosenentschädigung für schwere oder mittelschwere Hilflosigkeit nur für den Teil der Pflege und Betreuung vergütet, der nicht durch eine anerkannte Spitexorganisation im Sinne von Artikel 51 KVV12 erbracht werden kann. Eine vom Kanton bezeichnete Stelle legt die Pflege und Betreuung, die im konkreten Fall nicht von einer anerkannten Spitexorganisation erbracht werden kann, und das Anforderungsprofil der anzustellenden Person fest. Wird die zuständige Stelle nicht beigezogen oder werden deren Vorgaben nicht eingehalten, so werden die Kosten nicht vergütet.

2. Erwägungen

Vertreter und Vertreterinnen der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn, dem kantonalen Spitexverband und dem Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit, haben geklärt, wer geeignet ist, die notwendigen Bedarfsabklärungen durchzuführen. Der kantonale Spitexverband ist geeignet, die verlangte Bedarfsabklärung durchzuführen. Es wird mit ca. 10 Fällen im Jahr gerechnet. Ausgehend von einem Abklärungsbedarf von rund 2.5 Stunden bei einem Stundenansatz von Fr. 120.-- ist mit jährlichen Gesamtkosten von rund Fr. 3'000.-- zu rechnen. Die Kosten werden über die Verwaltungskosten an die Ergänzungsleistungen abgegolten und von der Ausgleichskasse an den kantonalen Spitexverband ausbezahlt.

3. Beschluss

Gestützt auf Art. 13a Absatz 2 ELKV

- 3.1 Der kantonale Spitexverband wird zur kantonalen Stelle für die Bedarfsabklärung nach Art. 13a ELKV betreffend den pflegerischen- und betruerischen Leistungen bestimmt. Die Stelle legt das Anforderungsprofil der anzustellenden Person fest.
- 3.2 Das Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit und die Ausgleichskasse arbeiten zusammen mit dem kantonalen Spitexverband eine Leistungsvereinbarung aus.

- 3.3 Die Kosten von ca. Fr. 3'000.-- pro Jahr werden über die Verwaltungskosten an die Ergänzungsleistungen abgegolten.

K. Konrad Schwaller

Dr. Konrad Schwaller

Staatsschreiber

Verteiler

Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit, soziale Institutionen (3)

(L:\soz\pflege_betreuung\spitex.so\RRB-Bedarfsabkl.doc)

AGS, Ablage

Kantonaler Spitexverband

Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (2)